

TriActive veröffentlicht Version 7 von „System Management On Demand“

- *Patch-Management und Softwareverteilung mit vielen Verbesserungen*
- *Softwarekatalog jetzt mit mehr als 300.000 Titeln*
- *Client-Helpdesk auf Deutsch*
- *modulare und preisgünstige Lizenzierung als SaaS*

Landau/Pfalz, 27.11.2007 – TriActive Inc., Wegbereiter für Systemmanagement-as-a-Service, veröffentlicht heute „System Management On Demand v7“. Die neue Version für webbasiertes Systemmanagement zeichnet sich durch ein verbessertes Patch-Management sowie optimierte Wake-On-Lan-Funktionen aus und bietet jetzt auch Web-Fernbedienung, Filetransfer und Chat. Auch die Benutzeroberfläche wurde komplett überarbeitet, ist doppelt so schnell wie in der Vorgängerversion und die Helpdesk Endanwender-Schnittstelle steht jetzt auch auf Deutsch und anderen Sprachen zur Verfügung.

Pilotkunde in Deutschland war u.a. eine Steuerkanzlei mit sicherheitskritischen Systemen. „System Management On Demand v7“ ist sowohl für IT-Dienstleister und Managed Service Provider (MSP) als auch für Endanwender ein ideales Werkzeug zur sicheren und kostengünstigen Verwaltung von IT-Infrastrukturen.

Herkömmliche Systemmanagement-Lösungen wurden als Kauflizenz angeboten und sind mit hohen Anfangsinvestitionen, langwierigen Testläufen und hohem Personaleinsatz verbunden. Nicht nur auf Enterprise-Niveau, sondern auch bei KMUs ist der Wartungsaufwand von IT-Systemen erheblich, da eine Vielzahl unterschiedlicher Softwareprodukte auf Desktops, Servern und mobilen Geräten verwaltet werden muss. Zudem ist der Einsatz hochqualifizierter Administratoren und Techniker selbst für Standardaktionen erforderlich.

Der Einsatz von Software-as-a-Service (SaaS) im Systemmanagement bietet erhebliche Vorteile: Kunden zahlen ausschließlich für die Nutzung gewünschter Programmmodule, sodass die Investitionen deutlich geringer ausfallen als bei herkömmlichen Systemmanagement-Tools. Zudem müssen keine zusätzlichen Kosten für Hardware und Datenbanklizenzen einkalkuliert werden. Auch der firmeninterne Aufwand reduziert sich erheblich, da die Einführung der Systemmanagement-Software nicht mehr als eigenständiges IT-Projekt realisiert werden muss.

IT-Outsourcing wird so für viele Endkunden wesentlich einfacher, denn auch externe Dienstleister und MSPs können über das Internet auf Firmennetze zugreifen, IT-Verwaltungsaufgaben durchführen, Softwareinstallationen vornehmen und wichtige Updates einspielen. Alle Funktionen von „System Management On Demand v7“ sind über das Internet verfügbar und lassen sich ganz ohne oder nur mit geringem Konfigurationsaufwand bereits nach wenigen Minuten produktiv einsetzen.

Die neuen Funktionen im Überblick

- Softwarekatalog mit mehr als 300.000 Titeln (plus 20%)
- integrierte Softwaremanagement- und Lizenzverwaltung
- mobiler Fernzugriff über das Internet
- Assessment-Dashboard und Reporting für die PC-Sicherheit
- Web-Fernbedienung, Filetransfer und Chat
- Community Bibliothek mit Praxislösungen, Berichten, Skripten und Programmpaketen
- integriertes SNMP-Monitoring für Netzwerke und lokale Systeme mit automatisiertem Helpdesk-Management
- verbesserte Funktionen für Wake-on-LAN, Patch Management und Softwareverteilung
- neue Benutzeroberfläche mit 200% höherer Performance, Helpdesk Endanwender-Interface auf Deutsch

Sicher genug selbst für deutsche Steuerkanzleien

„Wir benötigten dringend eine Lösung, hatten selbst aber weder das erforderliche IT-Knowhow noch die Kapazitäten, um selbst ein IT-Systemmanagement zu betreiben“, kommentiert Günther Zunker, Steuerberater. „Als unser IT-Dienstleister MIDSOURCE

die SaaS-Lösung von TriActive vorschlug, waren wir sofort neugierig. Die Testphase überzeugte, sodass wir gleich bei System Management On Demand v7 geblieben sind.“

„Durch System Management On Demand sind wir ganz ohne Anfangsinvestitionen zum Managed Service Provider geworden“, sagt Oliver Kurz, Gesellschafter des IT-Dienstleisters Midsource aus Ludwigshafen. „Unsere Kunden aus dem Mittelstand favorisieren dieses schlanke SaaS-Systemmanagement, weil sie dafür nicht extra ein IT-Projekt aufsetzen müssen und trotzdem alle relevanten Informationen über ihre IT-Systeme bekommen.“

„Durch den Einsatz von „System Management On Demand v7“ lassen sich IT-Infrastrukturen jeder Größenordnung kostengünstig und mit geringem Personalaufwand verwalten“, sagt Jörg Rosenthal, Channel Director von TriActive Europe. „Durch das SaaS-Lizenzmodell können unsere Kunden jederzeit entscheiden, welche Programmfunktionen sie benötigen und für ihr Unternehmen freischalten möchten.“

Preise und Verfügbarkeit

TriActive „System Management On Demand 7“ ist ab sofort verfügbar und kostet, abhängig von freigeschalteten Funktionen, Vertragslaufzeit und Zahlungsart, zwischen 60 Eurocent für Asset-Management und Inventarisierung und 4,50 Euro für ein komplettes Desktop-Management, jeweils pro Monat und Node.

Über TriActive Europe

TriActive Europe Ltd. wurde im Mai 2007 in Landau/Pfalz als europäische Vertretung des texanischen Systemmanagement-Spezialisten TriActive gegründet. TriActive bietet die komplette Produktpalette eines Asset Lifecycles: Asset Inventory, Software Distribution, Software Utilization, Patch Management, Help Desk, Remote Tools sowie Executive Reporting. TriActive-Kunden profitieren vom kostengünstigen On-Demand-Modell des Anbieters. Die Lösungen eignen sich daher besonders für IT-Dienstleister, die kleine und mittelständische Kunden betreuen sowie KMU-Endkunden.

TriActive Europe Ltd. ist ein Unternehmen der der wiora Software GmbH (Landau). Weitere Informationen: <http://www.triactive.eu>

Pressekontakt

Jan Eppers

Fon +49 (0)351 56 33 87 0

Fax +49 (0)351 56 33 87 1

E-Mail jep@frische-fische.com